



Haupt- und Finanzausschuss  
Die Vorsitzende

22.08.2024

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

**am: Montag, dem 02.09.2024, um 17:00 Uhr**

**Ort: Kleiner Saal, Raum 1.28**

lade ich Sie herzlich ein.

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil:

- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 1   | Sitzungseröffnung   |           |
| 2   | Bestellung der Schriftführerin bzw. des Schriftführers  |           |
| 3   | Nebentätigkeiten der Bürgermeisterin; Vergütung und Abführungspflichten für das Jahr 2023 von Marion Lück                   | 0131/2024 |
| 4   | Nebentätigkeiten der Bürgermeisterin; Nachmeldung Vergütung und Abführungspflichten für das Jahr 2022 von Frau Marion Lück  | 0140/2024 |
| 5   | Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2023                                | 0130/2024 |
| 6   | Bericht der Verwaltung über die Beteiligung der Stadt Wermelskirchen an Rechtsstreiten im 2. Halbjahr 2023                  | 0145/2024 |
| 7   | Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 31.07.2024 zum Thema "Prüfauftrag: Einrichtung von Videoüberwachung in Wermelskirchen" | 0129/2024 |
| 8   | Anfragen  |           |
| 8.1 | Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.07.2024 zum Thema "Notfallrettung in Wermelskirchen"  | 0127/2024 |
| 9   | Verschiedenes   |           |

Nichtöffentlicher Teil:

- |   |  |           |
|---|--|-----------|
| 1 | 5. Zusatzvereinbarung zum Straßenbeleuchtungsvertrag<br>hier: Verlängerung der Vertragslaufzeit bis zum 31.03.2025 | 0146/2024 |
| 2 | Grundstücksangelegenheit   | 0141/2024 |
| 3 | Grundstücksangelegenheit   | 0142/2024 |
| 4 | Verschiedenes  |           |

Mit freundlichen Grüßen

  
Marion Lück

# Stadt Wermelskirchen

Die Bürgermeisterin

<b>Beschlussvorlage</b> <b>- öffentlich -</b>	Drucksache - Nr:	<b>0131/2024</b>		
	Datum:	05.08.2024		
	Federführendes Amt:	Haupt- und Personalamt		
	Mitwirkendes Amt:			
<b>Nebentätigkeiten der Bürgermeisterin; Vergütung und Abführungspflichten für das Jahr 2023 von Marion Lück</b>				
Beratungsfolge:				
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit	
Öffentlich	02.09.2024	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	
Öffentlich	16.09.2024	Rat der Stadt	Entscheidung	

## Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die Festsetzung der Nebentätigkeitseinkünfte und die hieraus resultierenden Abführungspflichten der Bürgermeisterin Marion Lück für das Jahr 2023 zur Kenntnis

**Sachverhalt:**

Im Rahmen der Bürgermeisterinnentätigkeit hat Frau Marion Lück dem Haupt- und Personalamt ihre Nebentätigkeiten und die daraus erzielten Einnahmen für das Jahr 2023 mitgeteilt. Das Haupt- und Personalamt hat die Zuordnung der jeweiligen Nebentätigkeiten und Einnahmen sowie die Festsetzung der daraus resultierenden Abführungspflichten vorgenommen.

Demnach sind an die Stadt Wermelskirchen Nebentätigkeitseinkünfte in Höhe von 5.120,00 € abzuführen. Die Aufstellung und Zuordnung der Nebentätigkeiten für das Jahr 2023 ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

**Anlage/n:**

Mitgliedschaften und Vergütungen im Jahr 2023

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Finanzielle Absicherung der Ausgaben bei:</b>			
Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/ Herstellungskosten einschl. MWSt.)  EUR	Zur Verfügung stehende Mittel: Ansatz, Ausgaberes  EUR	Verpflichtungsermächtigung  EUR	
Jährliche zusätzliche Folgekosten:	EUR		Keine
<b>Der Betrag steht haushaltsmäßig in voller Höhe zur Verfügung: (bei Nein: Stellungnahme der Kämmerei erforderlich)</b>			
		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept: (bei Ja: Stellungnahme der Kämmerei erforderlich)</b>			
		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Wenn Ja, welche:			

## Mitgliedschaften und Vergütungen von Bürgermeisterin Marion Lück für das Jahr 2023

Name der Gesellschaft	Vergütung, Sitzungsgeld, o.ä. in €
<b>A</b>	
Maqualon	
<b>B</b>	
BEW (Aufsichtsrat)	5.000,00 €
BEW (Gesellschafterversammlung)	- €
BEW - Netze GmbH (Gesellschafterversammlung)	- €
<b>C,D,E,F</b>	
Förderverein Freibad Dabringhausen	
<b>G</b>	
Gemeinnütziger Bauverein, Wermelskirchen	
GVV Kommunalversicherung VVaG Köln	
<b>H,I</b>	
<b>J,K</b>	
Krankenhaus Wermelskirchen GmbH	120,00 €
<b>L,M,N</b>	
<b>O,P,Q,R</b>	
Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (RBW) Gesellschafterversammlung)	
Rhenag (Vergütung Verwaltungsbeirat u. Sitzungsgeld)	2.102,25 €
<b>S</b>	
Städte- und Gemeindebund StGB NRW (Präsidium)	
Stadtsparkasse Wermelskirchen (Verwaltungsrat und Pauschalentschädigung)	
Stadtsparkasse Wermelskirchen (Risikoausschuss/Bilanzprüfungsausschuss)	
<b>T,U,V</b>	
VHS (Zweckverbandsversammlung)	
VVV Wermelskirchen	
<b>W</b>	
Wupperverband	
<b>X,Y,Z</b>	
Zweckverband für das Berufskolleg Bergisches Land	

<b>Summe der Nebentätigkeitseinnahmen:</b>	<b>7.222,25 €</b>
<b>davon an die Stadt Wermelskirchen abzuführen:</b>	<b>5.120,00 €</b>
<b>tatsächliche Einnahmen aus Nebentätigkeiten:</b>	<b><u>2.102,25 €</u></b>



# Stadt Wermelskirchen

Die Bürgermeisterin

<b>Beschlussvorlage</b> <b>- öffentlich -</b>	Drucksache - Nr: <b>0140/2024</b> Datum: 19.08.2024 Federführendes Amt: Haupt- und Personalamt Mitwirkendes Amt:		
<b>Nebentätigkeiten der Bürgermeisterin;          Nachmeldung Vergütung und Abführungspflichten für das Jahr          2022 von Frau Marion Lück</b>			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	02.09.2024	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
Öffentlich	16.09.2024	Rat der Stadt	Entscheidung

## Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die Nachmeldung der Nebentätigkeitseinkünfte und die hieraus resultierenden Abführungspflichten der Bürgermeisterin Frau Marion Lück für das Jahr 2022 zur Kenntnis.

**Sachverhalt:**

Im Rahmen der Bürgermeisterinnentätigkeit hat Frau Marion Lück dem Haupt- und Personalamt eine Nachmeldung ihrer Nebentätigkeiten und der daraus erzielten Einnahmen für das Jahr 2022 vorgelegt.

**Anlage/n:**

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Finanzielle Absicherung der Ausgaben bei:</b>			
Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/ Herstellungskosten einschl. MWSt.) EUR	Zur Verfügung stehende Mittel: Ansatz, Ausgaberesert EUR	Verpflichtungsermächtigung EUR	
Jährliche zusätzliche Folgekosten:	EUR		Keine
<b>Der Betrag steht haushaltsmäßig in voller Höhe zur Verfügung: (bei Nein: Stellungnahme der Kämmerei erforderlich)</b>			
		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept: (bei Ja: Stellungnahme der Kämmerei erforderlich)</b>			
		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Wenn Ja, welche:			

**Mitgliedschaften und Vergütungen von Bürgermeister  
Marion Lück für das Jahr 2022  
hier: Nachmeldung**

Name der Gesellschaft	Vergütung, Sitzungsgeld, o.ä. in €
<b>A</b>	
:aqualon	
<b>B</b>	
BEW (Aufsichtsrat)	
BEW (Gesellschafterversammlung)	- €
BEW - Netze GmbH (Gesellschafterversammlung)	- €
<b>C,D,E,F</b>	
Förderverein Freibad Dabringhausen	
<b>G</b>	
Gemeinnütziger Bauverein, Wermelskirchen	
GVV Kommunalversicherung VVaG Köln	
<b>H,I</b>	
<b>J,K</b>	
Krankenhaus Wermelskirchen GmbH	
<b>L,M,N</b>	
<b>O,P,Q,R</b>	
Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (RBW) Gesellschafterversammlung)	
Rhenag (Vergütung Verwaltungsbeirat u. Sitzungsgeld)	1.500,00 €
<b>S</b>	
Städte- und Gemeindebund StGB NRW (Präsidium)	
Stadtparkasse Wermelskirchen (Verwaltungsrat und Pauschalentschädigung)	
Stadtparkasse Wermelskirchen (Risikoausschuss/Bilanzprüfungsausschuss)	
<b>T,U,V</b>	
VHS (Zweckverbandsversammlung)	
VVV Wermelskirchen	
<b>W</b>	
Wupperverband	
<b>X,Y,Z</b>	
Zweckverband für das Berufskolleg Bergisches Land	

<b>Summe der Nebentätigkeitseinnahmen:</b>	<b>1.500,00 €</b>
<b>davon an die Stadt Wermelskirchen abzuführen:</b>	<b>- €</b>
<b>tatsächliche Einnahmen aus Nebentätigkeiten:</b>	<b>1.500,00 €</b>



# Stadt Wermelskirchen

Die Bürgermeisterin

<b>Beschlussvorlage</b> <b>- öffentlich -</b>	Drucksache - Nr:	<b>0130/2024</b>		
	Datum:	01.08.2024		
	Federführendes Amt:	Kämmerei		
	Mitwirkendes Amt:			
<b>Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2023</b>				
Beratungsfolge:				
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit	
Öffentlich	02.09.2024	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	
Öffentlich	16.09.2024	Rat der Stadt	Entscheidung	

## Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt stellt fest, dass die Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Erstellung eines Gesamtabchlusses und eines Gesamtlageberichtes gem. § 116a Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) für das Haushaltsjahr 2023 vorliegen. Auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses für das Jahr 2023 wird daher verzichtet. Die Verwaltung wird einen Beteiligungsbericht gem. § 117 GO NRW vorlegen.

**Sachverhalt:**

Bis zum 31.12.2018 war die Stadt verpflichtet, einen Gesamtabchluss zu erstellen. Im Rahmen des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes wurde die Möglichkeit der größenabhängigen Befreiungen mit dem § 116a GO NRW eingeführt:

„Eine Gemeinde ist von der Pflicht, einen Gesamtabchluss und einen Gesamtlagebericht aufzustellen, befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der nachstehenden Merkmale zutreffen:

1. die Bilanzsummen in den Bilanzen der Gemeinde und der einzubeziehenden verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 übersteigen insgesamt nicht mehr als 1 500 000 000 Euro,
2. die der Gemeinde zuzurechnenden Erträge aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 machen weniger als 50 Prozent der ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung der Gemeinde aus,
3. die der Gemeinde zuzurechnenden Bilanzsummen aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 machen insgesamt weniger als 50 Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde aus.“

Für die Bergische Energie- und Wasser GmbH liegt der Jahresabschluss 2023 vor. Für die Krankenhaus Wermelskirchen GmbH liegt der Jahresabschluss 2022 vor, für den städtischen Abwasserbetrieb Wermelskirchen GmbH der Jahresabschluss 2021. Für den Haushalt der Stadt Wermelskirchen ist der sich im Endstadium der Prüfung befindliche Jahresabschluss 2021 berücksichtigt.

Zu 1.

In den Gesamtabchluss einzubeziehen sind im Rahmen der Vollkonsolidierung der Städtische Abwasserbetrieb (100 %) und die Krankenhaus Wermelskirchen GmbH (66,67 %). Nach der Equitymethode ist die BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH (25,1 %) einzubeziehen. Die Bilanzsummen lauten wie folgt:

	Bilanzsumme
Stadt Wermelskirchen (2021 - Entwurf)	351.039.616,87 €
Städtischer Abwasserbetrieb (2021)	69.576.682,08 €
Krankenhaus Wermelskirchen GmbH (2022)	25.573.640,26 €
BEW Bergische Energie- und Wasser GmbH (2023)	130.102.525,35 €
Summe:	576.292.464,56 €

Dieses Kriterium ist somit erfüllt.

Zu 2.

Voll konsolidierungspflichtig sind der Städtische Abwasserbetrieb Wermelskirchen und die Krankenhaus Wermelskirchen GmbH. Nach den vorliegenden Jahresabschlüssen ergeben sich folgende Vergleichszahlen:

	Ordentliche Erträge	Davon zuzurechnen
Stadt Wermelskirchen	109.337.352,43 €	109.337.352,43 €
Städtischer Abwasserbetrieb	10.679.794,85 €	10.679.794,85 €
Krankenhaus Wermelskirchen GmbH (Anteil 2/3)	40.391.502,71 €	26.927.668,47 €
Anteil:		34,40 %

Auch dieses Kriterium ist somit erfüllt

Zu 3.

	Bilanzsumme	Davon zuzurechnen
Stadt Wermelskirchen	351.039.616,87 €	351.039.616,87 €
Städtischer Abwasserbetrieb	69.576.682,08 €	69.576.682,08 €
Krankenhaus Wermelskirchen GmbH (Anteil 2/3)	25.573.640,26 €	17.049.093,51 €
Anteil:		24,68 %

Auch dieses Kriterium trifft zu.

Da alle drei Merkmale somit erfüllt sind und der Arbeits- und Kostenaufwand für die Erstellung und Prüfung eines Gesamtabschlusses für die Stadt Wermelskirchen in keiner Relation zum zusätzlichen Informationsnutzen steht, schlägt die Verwaltung dem Rat der Stadt vor, auf die Erstellung eines Gesamtabschlusses für 2023 zu verzichten.

Stattdessen wird ein separater Beteiligungsbericht gem. § 117 GO NRW erstellt. Dieser umfasst u. a. Informationen über die Beteiligungsverhältnisse, die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche, eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jeden verselbständigten Aufgabenbereiches sowie eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde (siehe § 117 Abs. 2 GO NRW).

Wenn die endgültigen Zahlen für das Jahr 2023 vorliegen, wird auch noch einmal eine Überprüfung erfolgen, dass die Kriterien des § 116a GO NRW erfüllt sind. Es gibt derzeit keine Erkenntnisse, dass dies nicht der Fall sein wird.

#### Anlage/n:

Finanzielle Auswirkungen:		Ja	Nein
Finanzielle Absicherung der Ausgaben bei:			
Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/ Herstellungskosten einschl. MWSt.)	Zur Verfügung stehende Mittel: Ansatz, Ausgaberes	Verpflichtungsermächtigung	
EUR	EUR	EUR	
Jährliche zusätzliche Folgekosten:	EUR		Keine
Der Betrag steht haushaltsmäßig in voller Höhe zur Verfügung: (bei Nein: Stellungnahme der Kämmerei erforderlich)			
		Ja	Nein

Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept: (bei Ja: Stellungnahme der Kämmerei erforderlich)			
		Ja	Nein
Wenn Ja, welche:			

**BILANZ**

## A K T I V A

	Anhang Nr.	Euro	Euro	Vorjahr T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	(1)			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten		<u>473.941,00</u>		<u>300,5</u>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten		4.012.428,00		4.215,7
2. Technische Anlagen und Maschinen		64.007.853,00		59.536,0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.200.511,00		1.031,5
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		<u>1.269.224,00</u>		<u>4.806,4</u>
		<u>70.490.016,00</u>		<u>69.589,6</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>	(2)			
1. Beteiligungen		7.699.751,69		7.699,7
2. Sonstige Ausleihungen		<u>372.112,30</u>		<u>381,4</u>
		<u>8.071.863,99</u>		<u>8.081,1</u>
			79.035.820,99	<u>77.971,2</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		4.317.422,26		4.275,3
2. Waren		<u>10.190,34</u>		<u>10,2</u>
		<u>4.327.612,60</u>		<u>4.285,5</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	(3)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		15.856.710,37		17.363,4
2. Forderungen gegen Gesellschafter		397.502,69		2.882,6
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		8.024.200,91		5.731,7
4. Sonstige Vermögensgegenstände		<u>6.170.226,09</u>		<u>4.700,2</u>
		<u>30.448.640,06</u>		<u>30.677,9</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks</b>		<u>16.279.057,83</u>		<u>13.805,0</u>
			51.055.310,49	<u>48.768,4</u>
<b>C. AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			11.393,87	16,6
			<u>130.102.525,35</u>	<u>126.756,2</u>

zum 31. Dezember 2023

		P A S S I V A		
	Anhang Nr.	Euro	Euro	Vorjahr T€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>	(4)			
I. Gezeichnetes Kapital		<u>11.609.000,00</u>		<u>11.609,0</u>
II. Kapitalrücklage		<u>2.469.101,19</u>		<u>2.469,1</u>
III. Gewinnrücklagen	(5)	<u>6.446.000,00</u>		<u>6.446,0</u>
IV. Gewinnvortrag		<u>9.697.707,90</u>		<u>9.429,3</u>
V. Jahresüberschuss		<u>6.382.696,37</u>	36.604.505,46	<u>5.268,4</u> <u>35.221,8</u>
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUWENDUNGEN</b>	(6)		22.168.503,00	<u>18.348,9</u>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>	(7)			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		6.305.412,00		6.253,2
2. Steuerrückstellungen		2.987.275,16		1.338,8
3. Sonstige Rückstellungen		<u>14.397.352,61</u>		<u>13.375,1</u>
			23.690.039,77	<u>20.967,1</u>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>	(8)			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		12.010.075,70		15.173,3
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.727.598,78 (Vorjahr T€ 6.451,2)				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		12.549.584,80		10.627,2
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 12.549.584,80 (Vorjahr T€ 10.627,2)				
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		928.052,42		0,0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 928.052,42 (Vorjahr T€ 0,00)				
4. Sonstige Verbindlichkeiten		14.721.724,20		18.933,8
- davon aus Steuern: € 345.411,54 (Vorjahr T€ 142,2)				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 14.721.724,20 (Vorjahr T€ 18.933,8)				
			40.209.437,12	<u>44.734,3</u>
<b>E. PASSIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	(9)		7.430.040,00	<u>7.484,1</u>
			<u>130.102.525,35</u>	<u>126.756,2</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

	Anhang Nr.	Euro	Euro	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse (brutto)	(10)	171.405.989,29		133.396,3
Strom- / Energiesteuer		8.688.212,40		9.181,7
Umsatzerlöse (netto)			<u>162.717.776,89</u>	<u>124.214,6</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		503.511,16		775,5
3. Sonstige betriebliche Erträge	(11)	5.259.691,93		3.080,9
4. Materialaufwand	(12)		<u>168.480.979,98</u>	<u>128.071,0</u>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		130.262.162,64		94.482,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>3.793.615,97</u>		<u>4.104,3</u>
		<u>134.055.778,61</u>		<u>98.586,8</u>
5. Personalaufwand	(13)			
a) Löhne und Gehälter		7.827.375,19		7.682,1
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: Euro 626.768,53 (im Vorjahr Euro 616.861,56)		<u>2.088.587,63</u>		<u>2.005,4</u>
		<u>9.915.962,82</u>		<u>9.687,5</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		<u>4.516.992,00</u>		<u>3.690,0</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(14)	<u>8.752.867,81</u>	<u>157.241.601,24</u>	<u>7.295,3</u>
8. Betriebsergebnis			11.239.378,74	<u>119.259,6</u>
9. Erträge aus Beteiligungen		131.500,00		8.811,4
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		128.655,30		12,5
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon für Aufzinsung von Rückstellungen: Euro 9.421,18 (im Vorjahr Euro 15.586,74)		<u>434.328,48</u>		4,4
			<u>-174.173,18</u>	<u>442,1</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(15)	<u>4.639.837,38</u>		<u>-425,2</u>
13. Ergebnis nach Steuern			6.425.368,18	<u>3.069,0</u>
14. Sonstige Steuern			<u>42.671,81</u>	<u>5.317,2</u>
15. <b>Jahresüberschuss</b>			<u>6.382.696,37</u>	<u>48,8</u>
				<u>5.268,4</u>

Krankenhaus Wermelskirchen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wermelskirchen  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom  
 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Bilanz

	31.12.2022		31.12.2021		P a s s i v a	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Lizenzen und Software		767.327,00		725.090,00		1.687.263,21 769.441,77 3.349.407,44 -1.402.531,83
II. Sachanlagen						3.864.371,62
1. Grundstücke mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	13.136.173,62		13.268.805,62			
2. Grundstücke mit Wohnbauten	272.777,60		275.114,60			
3. Grundstücke ohne Bauten	56.242,11		56.242,11			
4. Technische Anlagen	332.067,00		369.137,00			
5. Einrichtungen und Ausstattungen	2.334.749,00		2.521.822,00			
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	68.184,75	16.800.194,08	191.078,30	16.682.199,63		
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		25.000,00			
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	519.000,00		519.000,00			
3. Beteiligungen	20.451,68	564.451,68	20.451,68	564.451,68		
						9.440.285,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>						
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	275.321,79		286.059,99			
2. Unerfertigte Leistungen	468.270,00		322.500,00			
						6.913.642,09 879.051,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		743.591,79	608.559,99			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
2. Forderungen an den Gesellschafter						
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach dem KHEntGG EUR 0,00 (i. Vj. EUR 252.156,00) -	3.603.120,83		4.730.569,71			
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	124.396,38		33.795,65			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.280.224,58		844.641,24			
						1.074,00 1.579.134,47
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		5.190.044,57		4.730.569,71		
						44.146,55 1.165.338,88
						829.506,32 1.081.466,04
<b>C. Ausgleichsposten nach dem KHG</b>		587.979,96		1.228.451,04		
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung				8.096.178,49		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>						
Andere Abgrenzungsposten						
						9.352.565,43
						10.161.307,44
						26.989.904,64
						25.573.640,26

Krankenhaus Wermelskirchen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wermelskirchen  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom  
 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Gewinn- und Verlustrechnung

	2 0 2 2		2 0 2 1	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	33.223.467,77		31.381.076,86	
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 445.727,00 (i. Vj. EUR 153.286,00) -				
2. Erlöse aus Wahlleistungen	3.751.569,49		3.566.363,17	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.443.109,47		1.167.313,93	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	26.333,51		18.819,16	
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	860.122,20		702.637,22	
6. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	145.770,00		-10.510,00	
7. Sonstige betriebliche Erträge	941.130,27		921.976,10	
		40.391.502,71		37.747.676,44
8. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	22.740.738,46		21.235.903,38	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.348.155,90		5.036.076,06	
- davon für Altersversorgung EUR 1.600.943,53 (i. Vj. EUR 1.496.292,35) -				
9. Materialaufwand	5.982.246,03		5.597.116,28	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.743.568,62		2.109.176,55	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
Zwischenergebnis		36.814.709,01		33.978.272,27
		3.576.793,70		3.769.404,17
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.283.667,44		1.326.993,81	
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 2.097.136,44 (i. Vj. EUR 907.146,67) -				
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.154.867,14		928.649,70	
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.957.326,52		1.010.664,30	
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	83.832,00		83.832,00	
		1.397.376,06		1.161.147,21
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.865.670,12		1.551.172,35	
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.398.535,50		3.771.057,13	
		6.264.205,62		5.322.229,48
Zwischenergebnis		-1.290.035,86		-391.678,10
16. Erträge aus Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.475,00		3.430,55	
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 5.475,00 (i. Vj. EUR 3.430,55) -				
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	126.823,06		141.340,09	
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 1.581,00 (i. Vj. EUR 3.810,00) -				
		-121.348,06		-137.909,54
18. Steuern				
- davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR -6.974,04 (i. Vj. EUR 7.801,14) -				
		-8.852,09		9.621,33
<b>19. Jahresfehlbetrag</b>		<b>-1.402.531,83</b>		<b>-539.208,97</b>

**Städtischer Abwasserbetrieb**  
**Bilanz auf den 31. Dezember 2021**

<b>Aktiva</b>	31.12.2021 €	31.12.2020 €	<b>Passiva</b>	31.12.2021 €	31.12.2020 €
<b>1. Anlagevermögen</b>			<b>1. Eigenkapital</b>		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.1 Stammkapital	1.533.875,64	1.533.875,64
1.2 Sachanlagen			1.2 Allgemeine Rücklage	30.152.849,15	28.154.514,37
1.2.1 Infrastrukturvermögen			1.3 Sonderrücklage	0,00	0,00
1.2.1.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	327.517,93	327.517,93	1.4 Gewinnvortrag	2.307.998,63	1.994.954,78
1.2.1.2 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen			1.5 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.387.496,73	2.307.998,63
<i>Sammler</i>	49.887.923,09	51.253.721,59			
<i>Regenbauwerke</i>	4.438.102,52	4.551.954,84			
<i>Regenbauwerke Wupperverband</i>	977.315,75	1.041.339,99			
<i>Pumpwerke</i>	341.626,45	369.093,42			
	<u>55.644.967,81</u>	<u>57.216.109,84</u>		<u>36.382.220,15</u>	<u>33.991.343,42</u>
1.2.2 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	111.215,99	115.118,74	<b>2. Sonderposten</b>		
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.633,62	29.734,67	2.1 für Zuwendungen	4.695.036,07	4.903.231,46
1.2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.268.480,72	1.374.490,91	2.2 für Beiträge	14.569.043,52	15.008.383,24
	<u>58.381.816,07</u>	<u>59.062.972,09</u>	2.3 für den Gebührenaussgleich	1.257.352,38	807.652,34
1.3 Finanzanlagen	0,00	0,00		<u>20.521.431,97</u>	<u>20.719.267,04</u>
	<u>58.381.816,07</u>	<u>59.062.972,09</u>			
<b>2. Umlaufvermögen</b>			<b>3. Rückstellungen</b>		
2.1 Vorräte			3.1 Instandhaltungsrückstellungen	900.000,00	700.000,00
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	55.346,00	58.072,00	3.2 Sonstige Rückstellungen	148.600,00	117.200,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<u>1.048.600,00</u>	<u>817.200,00</u>
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			<b>4. Verbindlichkeiten</b>		
<i>Gebühren</i>	986.401,36	696.692,04	4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	11.192.491,85	12.301.117,60
<i>Beiträge</i>	7.142,85	20.728,18	4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	354.403,68	212.738,08
<i>Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen</i>	5.727,64	5.727,64	4.3 Sonstige Verbindlichkeiten	77.534,43	76.410,88
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten Bereich	9.807,76	556.002,85		<u>11.624.429,96</u>	<u>12.590.266,56</u>
<i>gegenüber dem öffentlichen Bereich</i>	0,00	0,00			
<i>gegen verbundene Unternehmen</i>	101.866,54	35.248,54			
	<u>1.110.946,15</u>	<u>1.314.399,25</u>			
2.3 Liquide Mittel	10.006.901,98	7.664.492,85	<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	0,00	0,00
	<u>11.173.194,13</u>	<u>9.036.964,10</u>			
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	21.671,88	18.140,83	<b>Summe Passiva</b>	<u>69.576.682,08</u>	<u>68.118.077,02</u>
<b>Summe Aktiva</b>	<u>69.576.682,08</u>	<u>68.118.077,02</u>			

## Städtischer Abwasserbetrieb

## Ergebnisrechnung zum 31.12.2021

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrieb. Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.3 ./ Sp.2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.902,79	203.800,00	208.195,39	4.395,39
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.612.091,28	10.289.914,00	9.998.666,30	-291.247,70
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	532.889,99	251.600,00	375.352,02	123.752,02
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.784,85	3.600,00	26.140,14	22.540,14
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	61.858,00	330.000,00	71.441,00	-258.559,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>10.426.526,91</b>	<b>11.078.914,00</b>	<b>10.679.794,85</b>	<b>-399.119,15</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.873.449,64	3.886.000,00	3.035.672,40	-850.327,60
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.904.276,54	1.886.000,00	1.898.744,96	12.744,96
15	- Transferaufwendungen	2.735.031,33	2.900.000,00	2.841.480,33	-58.519,67
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	134.095,21	99.550,00	80.624,26	-18.925,74
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.646.852,72</b>	<b>8.771.550,00</b>	<b>7.856.521,95</b>	<b>-915.028,05</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.779.674,19</b>	<b>2.307.364,00</b>	<b>2.823.272,90</b>	<b>515.908,90</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	4.000,00	0,00	-4.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	471.675,56	461.000,00	435.776,17	-25.223,83
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>-471.675,56</b>	<b>-457.000,00</b>	<b>-435.776,17</b>	<b>21.223,83</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.307.998,63</b>	<b>1.850.364,00</b>	<b>2.387.496,73</b>	<b>537.132,73</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Jahresergebnis</b>	<b>2.307.998,63</b>	<b>1.850.364,00</b>	<b>2.387.496,73</b>	<b>537.132,73</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>					
27	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	3.380,00	3.380,00
28	+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensg.	0,00	0,00	0,00	0,00
30	- Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Verrechnungssaldo = Zeilen 27 bis 30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.380,00</b>	<b>3.380,00</b>



# Stadt Wermelskirchen

Die Bürgermeisterin

<b>Beschlussvorlage</b> <b>- öffentlich -</b>	Drucksache - Nr:	<b>0145/2024</b>		
	Datum:	21.08.2024		
Federführendes Amt:		Haupt- und Personalamt		
Mitwirkendes Amt:				
<b>Bericht der Verwaltung über die Beteiligung der Stadt Wermelskirchen an Rechtsstreiten im 2. Halbjahr 2023</b>				
Beratungsfolge:				
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit	
Öffentlich	02.09.2024	Haupt- und Finanzausschuss	Entscheidung	

## Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die Beteiligung der Stadt Wermelskirchen an Rechtsstreiten im 2. Halbjahr 2023 zur Kenntnis.

**Sachverhalt:**

Entsprechend der Vereinbarung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.12.2014 wird diesem über die Beteiligung der Stadt Wermelskirchen an Rechtsstreiten berichtet.

Auf Anregung des Haupt- und Finanzausschusses erfolgte in der Besprechung am 21.09.2023 die Neuregelung, dass der Bericht jährlich vorgelegt wird, so dass der vorliegende Bericht der letzte ist, der ein Halbjahr erfasst.

Zudem wurde als ein weiteres Ergebnis der Besprechung die Spalte „Honorar“ ersetzt durch die Spalte „Verteilung der Verfahrenskosten“. Denn das „Honorar“ stellte immer nur eine Momentaufnahme dar, während die „Verteilung der Verfahrenskosten“ eine Aussage darüber zulässt, ob die Stadt Wermelskirchen nach dem rechtskräftigen Abschluss eines Rechtsstreits tatsächlich Kosten zu übernehmen hatte.

Als Anlage ist die Übersicht über die Beteiligung der Stadt Wermelskirchen an Rechtsstreiten für das 2. Halbjahr 2023 beigefügt.

Redaktioneller Hinweis: Die rechtskräftig abgeschlossenen Rechtsstreite, die deshalb letztmalig in der Übersicht aufgeführt werden, sind durch Text in der Spalte „Verteilung der Verfahrenskosten“ gekennzeichnet.

**Anlage/n:**

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Finanzielle Absicherung der Ausgaben bei:</b>			
Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/ Herstellungskosten einschl. MWSt.)	Zur Verfügung stehende Mittel: Ansatz, Ausgaberes	Verpflichtungsermächtigung	
EUR	EUR	EUR	
Jährliche zusätzliche Folgekosten:	EUR		Keine
<b>Der Betrag steht haushaltsmäßig in voller Höhe zur Verfügung: (bei Nein: Stellungnahme der Kämmerei erforderlich)</b>			
		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept: (bei Ja: Stellungnahme der Kämmerei erforderlich)</b>			
		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Wenn Ja, welche:			

## Beteiligung der Stadt Wermelskirchen an Rechtsstreiten im Jahr 2023 Information des Haupt- und Finanzausschusses

Jahr: 2023 - II. Halbjahr

Amt: alle

Datum: 31.12.2023

Datum Klageerhebung/ Klageeingang	Streitgegenstand	Stadt ist (K)lägerin (B)eklagte	Gericht	Streitwert	Beauftragte Kanzlei	Stand des Verfahrens	Verteilung der Verfahrenskosten
28.03.2023	Rückforderung von Nutzungsgebühren	B	AG Wermelskirchen	1.997,86 €	./.	Klagerücknahme	Stadt: keine
18.09.2023	Kostenerstattung für die Beseitigung von Gefahrstoffen I	B	VG Köln	894,36 €	./.	Klagebegründung, Klageerwidern und weiterer Schriftwechsel	
28.09.2023	Kostenerstattung für die Beseitigung von Gefahrstoffen II	B	VG Köln	815,96 €	./.	Erledigung nach Rücknahme des Bescheides	Stadt: gegnerischer Rechtsanwalt und Gerichtskosten
18.10.2023	Gebühr für ungenehmigte Sondernutzung	B	VG Köln	19.644,00 €	./.	Klagerücknahme nach Vergleich über die Gebührenhöhe	Stadt: keine
14.11.2022	Denkmalrechtliche Erlaubnis	B	VG Köln	5.000 €	Lenz und Johlen	Klagerücknahme	Stadt: eigener Rechtsanwalt Kläger: eigener Rechtsanwalt und Gerichtskosten

Datum Klageerhebung/ Klageeingang	Streitgegenstand	Stadt ist (K)lägerin (B)eklagte	Gericht	Streitwert	Beauftragte Kanzlei	Stand des Verfahrens	Verteilung der Verfahrenskosten
30.11.2022	Zahlungsforderung gegen Miteigentümer nach Dachsanierung	K	AG Wermelskirchen	33.505,17 €	Ohletz	Klagebegründung, Klageerwiderung und weiterer Schriftwechsel. Nach mündlicher Verhandlung wird nun Gutachten erstellt. Ortstermin für Gutachten in 2024.	
13.12.2022	Aufhebung denkmalrechtlicher Ordnungsverfügung (Hauptsacheverfahren)	B	VG Köln	5.000 €	./.	Klagerücknahme	Stadt: keine
06.01.2023	Rückforderung Miete wegen Minderung	B	LG Köln	5.828,06	Ohletz	Gerichtlicher Vergleich	Stadt: 40 % Kläger: 60 %
13.11.2023	Denkmalrechtliche Erlaubnis (einstweiliger Rechtsschutz)	B	VG Köln	./.	./.	Antragsbegründung	
18.09.2019/ 23.09.2019	Ordnungsverfügung zwecks Abbruchs eines illegalen Lagerhauses in Dhünn	B	VG Köln	10.000 €	Lenz und Johlen	Klageabweisung	(noch nicht rechtskräftig)

Datum Klageerhebung/ Klageeingang	Streitgegenstand	Stadt ist (K)lägerin (B)eklagte	Gericht	Streitwert	Beauftragte Kanzlei	Stand des Verfahrens	Verteilung der Verfahrenskosten
18.09.2019/ 23.09.2019	Ordnungsverfügung zwecks Abbruchs einer illegalen Terrasse in Dhünn	B	VG Köln	5.000 €	Lenz und Johlen	Klageabweisung	(noch nicht rechtskräftig)
18.09.2019/ 23.09.2019	Ordnungsverfügung zwecks Abbruchs einer illegalen Werkstatt in Dhünn	B	VG Köln	10.000 €	Lenz und Johlen	Klageabweisung	(noch nicht rechtskräftig)
13.11.2019/ 19.11.2019	Ablehnung einer Bauvoranfrage in Dhünn	B	VG Köln	17.250 €	Lenz und Johlen	Klageabweisung	(noch nicht rechtskräftig)
22.11.2019/ 27.11.2019	Ablehnung eines Antrags auf Wiederaufgreifen eines abgeschlossenen Verfahrens in Dhünn	B	VG Köln	5.000 €	Lenz und Johlen	Klageabweisung	(noch nicht rechtskräftig)
09.06.2020/ 15.06.2020	Ordnungsverfügung zwecks Abbruchs eines illegalen Stalls in Dhünn	B	VG Köln	10.000 €	Lenz und Johlen	Klageabweisung	(noch nicht rechtskräftig)
16.12.2020/ 22.12.2020	Feststellung Nichtigkeit Bauvorbescheid	B	VG Köln	./.	Wirtz & Kraneis	Klagebegründung, Klageerwiderung und weiterer Schriftwechsel	

Datum Klageerhebung/ Klageeingang	Streitgegenstand	Stadt ist (K)lägerin (B)eklagte	Gericht	Streitwert	Beauftragte Kanzlei	Stand des Verfahrens	Verteilung der Verfahrenskosten
30.12.2022	Nachbarklage gegen Baugenehmigung Wohnhaus Goethestraße (Hauptsacheverfahren)	B	VG Köln	10.000 €	./.	Klagerücknahme	Stadt: keine
03.03.2023	Ablehnung Bauvoranfrage Kenkhauser Straße	B	VG Köln	61.485 €	./.	Klagebegründung und Klageerwiderung	
04.04.2023	Ordnungsverfügung zwecks Abbruchs eines illegalen Zauns	B	VG Köln	5.000 €	./.	Klagebegründung und Klageerwiderung	
13.10.2023	Untersagung illegaler gewerblicher Nutzungen Wüstenhof	B	VG Köln	36.000 €	./.	Klageerhebung, Klagebegründung steht noch aus	
09.11.2023	Ordnungsverfügung zwecks Absichern eines Bauwerks Wüstenhof	B	VG Köln	15.000 €	./.	Klageerhebung, Klagebegründung steht noch aus	
23.11.2023	Ordnungsverfügung zwecks Absicherns einer Baustelle Neuenhaus	B	VG Köln	5.000 €	./.	Klagebegründung und Klageerwiderung	

Datum Klageerhebung/ Klageeingang	Streitgegenstand	Stadt ist (K)lägerin (B)eklagte	Gericht	Streitwert	Beauftragte Kanzlei	Stand des Verfahrens	Verteilung der Verfahrenskosten
23.11.2023	Zwangsgeldfestsetzung auf Basis der Ordnungsverfügung Neuenhaus	B	VG Köln	10.000 €	./.	Klagebegründung und Klageerwiderung	
27.11.2023	Festsetzung der Ersatzvornahme auf Basis der Ordnungsverfügung Neuenhaus	B	VG Köln	3.700 €	./.	Klagebegründung und Klageerwiderung	
20.12.2023	Kostenerstattung Vollzeitpflege	B	VG Köln	./.	./.	Klageerhebung, Klagebegründung steht noch aus	
25.01.2021	Leistungen für Asylbewerber	B	SG Köln	./.	./.	Klagebegründung, Klageerwiderung und weiterer Schriftwechsel	
17.01.2023	Sozialhilfeleistungen	B	SG Dortmund/ LSG NRW		./.	Der Kläger hatte ein Jobcenter auf Zahlung von Sozialhilfe verklagt. Das SG hatte ein weiteres Jobcenter und zwei Kommunen, darunter die Stadt, als denkbare Anspruchs-	

Datum Klageerhebung/ Klageeingang	Streitgegenstand	Stadt ist (K)lägerin (B)eklagte	Gericht	Streitwert	Beauftragte Kanzlei	Stand des Verfahrens	Verteilung der Verfahrenskosten
				./.		<p>verpflichtete beigeladen. Überraschend wurde schließlich die Stadt verurteilt. Wegen des niedrigen Wertes der Sozialhilfeleistungen ist eine Berufung gegen das Urteil nicht unmittelbar möglich. Deshalb hat die Stadt eine sog. Nichtzulassungsbeschwerde erhoben. Damit soll erreicht werden, dass die Berufung wegen grundsätzlicher Bedeutung doch zugelassen wird.</p> <p>Stand des Beschwerdeverfahrens: Beschwerdebegründung, Beschwerdeerwiderung und Stellungnahmen der Beigeladenen.</p>	

Datum Klageerhebung/ Klageeingang	Streitgegenstand	Stadt ist (K)lägerin (B)eklagte	Gericht	Streitwert	Beauftragte Kanzlei	Stand des Verfahrens	Verteilung der Verfahrenskosten
19.08.2019	Schadenersatz wegen überhöhter Kaufpreise	K	LG Stuttgart	14.048,65 €	Wirtz & Kraneis	Klagerücknahme	Stadt: eigener Rechtsanwalt Beklagte: eigener Rechtsanwalt
22.12.2022	Schadenersatz wegen überhöhter Kaufpreise II	K	LG Stuttgart	16.227,87 €	Wirtz & Kraneis	Klagerücknahme	Stadt: eigener Rechtsanwalt Beklagte: eigener Rechtsanwalt
05.12.2014	Solidarumlage, Beteiligung an gemeinsamer Verfassungsbeschwerde	K	Bundesverfassungsgericht	noch nicht festgelegt, anteilig aus Sammelklage	Dr. Ganteführer, Marquardt & Partner	Eingang der Verfassungsbeschwerde wurde bestätigt, über Annahme wurde noch nicht entschieden	
18.04.2023	Straßenausbaubeitrag Pfarrstraße	B	VG Köln	20.624,52 €	Lenz und Johlen	Klagebegründung und Klagerwiderung	
10.11.2023	Aussetzung der Vollziehung eines Beitragsbescheides betreffend Kanalanschluss	B	VG Köln	312.172,49 €	Lenz und Johlen	Antragsbegründung und Antragserwiderung	
13.08.2020	Beihilfefestsetzung	B	VG Köln	800 €	./.	Klageabweisung	Stadt: keine

Datum Klageerhebung/ Klageeingang	Streitgegenstand	Stadt ist (K)lägerin (B)eklagte	Gericht	Streitwert	Beauftragte Kanzlei	Stand des Verfahrens	Verteilung der Verfahrenskosten
12.02.2021	Datenschutzrechtliche Ansprüche	B	VG Köln	26.000 €	Wirtz & Kraneis	Klagebegründung, Klageerwiderung und weiterer Schriftwechsel	
02.11.2022	Ersetzung Zustimmung Personalrat	K	VG Köln	5.000 €	Bietmann Rechtsanwälte	Klagerücknahme	Stadt: eigener und gegnerischer Rechtsanwalt
24.04.2023	Feststellung Verstoß Mitbestimmung	B	VG Köln	5.000 €	./.	Anerkenntnis durch Stadt	Stadt: gegnerischer Rechtsanwalt

# Stadt Wermelskirchen

Die Bürgermeisterin

<b>Antrag aus der Politik - öffentlich -</b>	Drucksache - Nr: <b>0129/2024</b> Datum: <b>31.07.2024</b>		
<b>Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 31.07.2024 zum Thema "Prüfauftrag: Einrichtung von Videoüberwachung in Wermelskirchen"</b>			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit

**Beschluss:**

**Sachverhalt:**

siehe Antrag

**Anlage/n:**

Antrag der Freien Wähler vom 31.07.2024

Vorlage-Nr.: 0129/2024  
Eingang: 31.07.2024



An die  
Bürgermeisterin der  
Stadt Wermelskirchen  
Frau Marion Lück

- Rathaus -

Wermelskirchen, 31. Juli 2024

**Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss:  
Prüfauftrag zur Einrichtung von Videoüberwachung in Wermelskirchen**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

in der Vergangenheit hat die Fraktion FREIE WÄHLER mehrfach angeregt, öffentliche Gebäude und deren Umfeld wie auch Plätze in Wermelskirchen mittels Videoüberwachung sicherer zu machen. Das Thema endete stets damit, dass die Verwaltung darlegte, warum etwas nicht gehe. Hauptargument war, dass Videoüberwachung nur zur Abwehr von Straftaten bzw. anlässlich derer eingesetzt werden dürfe.

Nun ist es in der Nacht vom Freitag auf Samstag mehrfach zu Brandstiftung gemäß § 306 wenn nicht sogar 306a bzw. b StGB, also eindeutig zu Straftaten in der Innenstadt von Wermelskirchen gekommen, die eine rechtlich saubere Begründung des Einsatzes von Videoüberwachung möglich machen sollten.

Nur wie durch ein Wunder kamen keine Menschen zu Schaden und wurde die Katt nicht vollständig ein Raub der Flammen.

Das sind keine „Dumme-Jungen-Streiche“, das sind Kriminelle, denen das Handwerk mit allen Mitteln gelegt werden muss. Zudem müssen Bevölkerung und deren Hab und Gut wie auch das der Stadt geschützt werden.

**Wir beantragen daher, dass die Verwaltung, das Thema prüft und ein auch rechtlich belastbares Konzept zur Einführung von Videoüberwachung städtischer Gebäude und deren Umfeld wie auch öffentlicher Plätze zwecks Abwehr von Straftaten und Gefahren erarbeitet.**

**Der Politik möge dieses in einer der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorgestellt werden und gleichzeitig mitgeteilt werden, welche personellen und finanziellen Ressourcen die Verwaltung zur Umsetzung benötigt.**

Mit freundlichen Grüßen

Henning Rehse  
(Fraktionsvorsitzender)

Fraktionsvorsitzender:  
Henning Rehse  
Goethestraße 33  
42929 Wermelskirchen  
e-mail: wnk-wermelskirchen@t-online.de

Tel.: 02196 / 3933Qp  
Tel.: 0211 / 7110365Qd  
Fax: 02196 / 974878  
mobil: 0171 / 3401418  
www.wnkuwg.de



# Stadt Wermelskirchen

Die Bürgermeisterin

<b>Antrag aus der Politik - öffentlich -</b>	Drucksache - Nr: <b>0127/2024</b> Datum: <b>25.07.2024</b>		
<b>Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.07.2024 zum Thema "Notfallrettung in Wermelskirchen"</b>			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Sachverhalt:**

Die SPD-Fraktion bittet um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Frage:

Welchen Platz nimmt die Notfallrettung in unserer Stadt im bundesweiten Ranking ein.

Antwort:

2. Frage:

Welche Qualitätsstandards bestehen?

Antwort:

3. Frage:

Welche Defizite bestehen?

Antwort:

4. Frage:

Welche Konsequenzen ergeben sich darauf für das Überleben betroffener Bürgerinnen und Bürger bei einem Notfall?

Antwort:

**Anlage/n:**

Anfrage der SPD-Fraktion

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Wermelskirchen



An die

Bürgermeisterin der Stadt Wermelskirchen

Im Hause

Vorsitzender: Jochen Bilstein  
Herrlinghausen 41a  
42929 Wermelskirchen  
Mobil: 0173 5190922  
jochen.bilstein@t-online.de

22.07.24

## Notfallrettung in Wermelskirchen

Sehr geehrte Frau Lück,

**die SPD – Fraktion bittet um die Beantwortung der Anfrage in einer der kommenden beiden Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses:**

Der SWR hat vor Kurzem die Ergebnisse einer Analyse der Notfallrettung in der Bundesrepublik veröffentlicht. Auch wenn sich der Rettungsdienst für Wermelskirchen in der Zuständigkeit des Kreises befindet, bittet meine Fraktion um einen Bericht der Stadtverwaltung, welchen Platz im bundesweiten Ranking die Notfallrettung in unserer Stadt einnimmt, welche Qualitätsstandards und ggf. welche Defizite bestehen und welche Konsequenzen sich daraus für das Überleben betroffener Bürgerinnen und Bürger bei einem Notfall ergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Bilstein

Fraktionsvorsitzender

### Bankverbindungen

SPD-Ortsverein: Stadtparkasse Wermelskirchen

Konto 115006

BLZ 340 515 70

SPD-Fraktion: Stadtparkasse Wermelskirchen

Konto 113415

BLZ 340 515 70

